

3395/AB XXI.GP

Eingelangt am: 12.04.2002

BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Cap, Genossinnen und Genossen haben am 13. Februar 2002 unter der Nr. 3400/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "zwei Jahre blau-schwarze Verschwendung" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Die Anfrage umfasst 105 Einzelfragen, die nahezu alle wortgleich in dieser Gesetzgebungsperiode durch mehrere Parlamentarische Anfragen bereits gestellt wurden. Teilweise liegen diese Anfragen nur einige Monate zurück. Die Beantwortung dieser Anfrage bezieht sich daher grundsätzlich nur auf den seither verstrichenen Zeitraum. Im Übrigen darf auf die Beantwortung der seinerzeitigen Anfragen verwiesen werden.

Ohne das Interpellationsrecht der Abgeordneten grundsätzlich in Frage stellen zu wollen, muss doch die Sinnhaftigkeit von Fragen in Zweifel gezogen werden, die wenige Monate zuvor in nahezu identischer Form bereits gestellt und beantwortet worden sind, zumal mit deren neuerlichen Beantwortung ein enormer Arbeits- und Zeitaufwand verbunden ist. Mehrere Mitarbeiter in allen Ressorts sind oft wochenlang mit der Ausarbeitung derartiger Antwortentwürfe beschäftigt.

Die Bundesregierung ist überaus bemüht, die Kosten der Verwaltung zu minimieren. Sie wird dazu von den Oppositionsparteien auch immer wieder aufgefordert. Anfragen der vorliegenden Art konterkarieren also nicht nur die Einsparungsbemühungen der Bundesregierung, sie lassen auch Sparappelle der Oppositionsparteien als unglaubwürdig erscheinen.

Generell wird vermerkt, dass einzelpersonenbezogenes Zahlenmaterial mit dem Namen einer Person aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht verknüpft werden darf.

Zu 1 und 3:

Wie schon bei früheren Anfragen gehe ich davon aus, dass im vorliegenden Zusammenhang nur jene Bediensteten angesprochen sind, die meinen unmittelbaren Mitarbeiterstab bilden. Demzufolge stehen mir - abgesehen vom erforderlichen Hilfspersonal für Sekretariatsarbeiten bzw. administrative Tätigkeiten - sechs Bedienstete zur Verfügung.

Hinsichtlich der Namen meiner unmittelbaren Mitarbeiter sowie der Grundlage ihres Dienstverhältnisses verweise ich auf die nachstehende Übersicht. Das Gehalt bzw. die Entlohnung dieser Mitarbeiter (1/VerwGrp MBO1/4, 1/VerwGrp MBO2/9, 1/VerwGrp MBO2/5, 1/VerwGrp A1/4, 1/VerwGrp A2/6 und 1/EntlGrp v 1/5) richtet sich nach dem Gehaltsgesetz 1956 bzw. dem Vertragsbedienstetengesetz 1948. Nähere Details können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht bekannt gegeben werden.

<i>Name</i>	<i>Grundlage des Dienstverhältnisses</i>
Obst ROTTER ab 1.10.2000	BDG 1979
Obstlt ASCHAUER ab 14.05.2001	BDG 1979
ADir SCHABUS	BDG 1979
v1 BARNET	§36 VBG 1948
OR Dr. ZEHETNER ab 1.07.2001	BDG 1979
MjrdhmfD Mag. BAUMANN	BDG 1979
Bgdr SINN bis 31.08.2001	BDG 1979
Obst KUBISKA bis 30.09.2000	BDG 1979

Zu 2:

Entfällt.

Zu 4, 10 und 11:

Von den vorerwähnten Mitarbeitern beziehen vier eine Überstundenpauschale (63,30, 57,00, 40,50 und 35,00 Überstunden). Bei den übrigen Mitarbeitern gelten alle Mehrleistungen in zeitlicher und mengenmäßiger Hinsicht als abgegolten. So bezieht ein Bediensteter ein fixes Monatsentgelt (§ 74 VBG 1948) und ein zweiter ist in der VerwGrp MBO2/9 eingestuft (§ 91 Abs. 4 GG 1956), sodass in diesen Fällen kein gesonderter Anspruch auf Überstunden besteht. Nähere Details können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht bekanntgegeben werden.

Zu 5:

Mit einem Bediensteten der Parlamentsdirektion wurde ein Sondervertrag gemäß § 36 Vertragsbedienstetengesetz 1948 abgeschlossen. Dieser Vertrag sieht ein fixes Monatsentgelt unter Berücksichtigung der aktuellen Arbeitsplatzwertigkeit vor, womit alle zeitlichen und mengenmäßigen Mehrleistungen abgegolten sind. Die Form eines Sondervertrages wurde im konkreten Fall gewählt, um den speziellen Anforderungen des Arbeitsplatzes hinsichtlich Verfügbarkeit und zeitlicher Inanspruchnahme bestmöglich zu entsprechen.

Zu 6 bis 9:

Entfällt.

Zu 12:

Meine Mitarbeiter erhielten im Beobachtungszeitraum Belohnungen von 480 bis 1.450 Euro.

Zu 13:

Drei Mitarbeiter üben Nebentätigkeiten aus (Einkünfte ab 4. Februar 2000: 635,23 bzw. 890,24 Euro. Im dritten Fall ist die Auszahlung des Honorars noch nicht erfolgt).

Zu 14:

Keine.

Zu 15 bis 20:

Gemäß § 7 Abs. 1 Z 1 Ausschreibungsgesetz 1989 - AusG ist vor der Betrauung einer Person mit der Leitung einer im § 2 AusG umschriebenen Organisationseinheit in einer Zentralstelle diese Funktion zunächst auszuschreiben und in weiterer Folge eine Begutachungskommission aus diesem Anlass einzurichten. Da im Bundesministerium für Landesverteidigung seit dem 4. Februar 2000 keine Neubestellung eines Sektionsleiters erfolgte, erübrigt sich eine Beantwortung.

Zu 21 und 22:

Diesbezüglich verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1802/J.

Zu 23:

In der Zentralstelle des Bundesministeriums für Landesverteidigung verrechneten 55 Bedienstete mehr als 240 Überstunden im Jahr 2001. Insgesamt fielen für diese Mitarbeiter 21.507 Überstunden an.

Zu 24:

Derzeit sind keine Mitarbeiter des Bundesministeriums für Landesverteidigung zu EU-Einrichtungen abgestellt.

Zu 25:

Nein.

Zu 26:

Entfällt.

Zu 27:

Seit dem 4. Februar 2000 wurden 34 Bedienstete der Zentralstelle (davon 30 Frauen) in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis ernannt (nachgeordnete Dienststellen: 1.335 Bedienstete, davon 123 Frauen). Diese Pragmatisierungen erfolgten ausschließlich im Rahmen des Stellenplanes unter Berücksichtigung der dort ausgewiesenen Einsparungsvorhaben. Unbe-

schadet dessen ist aber zu berücksichtigen, dass der militärische Bereich - neben Justiz und Exekutive - zu den Kernaufgaben der Hoheitsverwaltung zählt und daher Militärpersonen auch weiterhin in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis ernannt werden müssen.

Zu 28:

Seit dem 4. Februar 2000 wurden 61 Bedienstete der Zentralstelle (davon 35 Frauen) auf ihren Antrag hin definitiv gestellt (nachgeordnete Dienststellen: 1.256 Bedienstete, davon 61 Frauen).

Zu 29:

In der Zentralstelle des Bundesministeriums für Landesverteidigung befanden sich am 20. Februar 2002 1.054 Bedienstete (davon 280 Frauen) in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (nachgeordnete Dienststellen: 19.235 Bedienstete, davon 1.040 Frauen).

Zu 30:

Keine.

Zu 31 und 32:

Seit Beantwortung der im Wesentlichen gleichlautenden parlamentarischen Anfrage Nr. 2409/J, Fragen I und 2, erfolgten keine weiteren Umbauten.

Zu 33 und 34:

Zwecks Ablöse der vorhandenen ca. 20 Jahre alten ausscheidungsreifen Büromöbel wurden seit 4. Februar 2000 für mein Büro eine Schreibtischkombination mit Drehstuhl und eine Sitzgarnitur beschafft sowie im Sekretariat diverse Schränke, Stühle und Regale. Die Gesamtkosten hiefür betragen 72.008,70 Euro.

Zu 35 und 36:

Im Großen und Ganzen wurde die vorhandene technische Ausstattung übernommen. Auf Grund der Erfordernisse eines modernen Bürobetriebes und dem Stand der Technik wurden folgende (Ersatz)-Geräte beschafft:

Produkt-Bezeichnung	Menge	€-Wert
Notebook	4	8.959,83
Desktop-PC	1	810,16
TokenRing-Karte	2	218,02
TR-PCCARD	3	520,63
Cardman mit Chipkarte		4 691,
TFT-Bildschirm	4	10.810,23
17"-Bildschirm	1	252,03
Drucker-HP815	5	1.257,09
Drucker-HLIOSO	1	347,96
Drucker-HP340	1	279,06
PALM	3	1.305,76
WinTv-Karte	1	86,41
Druckerswitchbox	3	418,01
Socket-PCCARD	2	357,60
PortReplikatoren	2	336,00
Datenprojektor gr.	1	9.084,10
Datenprojektor kl.	1	4.284,14
TV-Gerätgroß	2	726,72
TV-Gerätklein	1	254,35
Ericsson T28S B-Free		1 217,

Summe**43.562,30**Zu 37:

Im Bundesministerium für Landesverteidigung sind sowohl zentrale als auch dezentrale EDV-Systeme im Rahmen von drei sogenannten "Verarbeitungsebenen" eingerichtet. Mit diesen Systemen werden die aus der Beilage I ersichtlichen Anwendungen betrieben.

Zu 38:

Im Ressort bestehen derzeit rund 10.500 (meist vernetzte) EDV-Arbeitsplätze, die von rund 12.500 Personen benützt werden.

Zu 39:

PC/Notebook-Systeme Isys,	Firmen a+d, Acer, SNI, Datacontact, Atlas, Siemens, Unisys und Dewetron.
Drucker-Systeme	Firmen Canon, Birg, BOT, Omega, CCW, May, Midas, Unisys Bull, Datentechnik, Brother Arp Datacon und Datinvest.
Bildschirme	Firmen Acer, BOT, Unisys, Datacontact, CCW und Nokia.
Stationen (Alpha, etc.)	Firmen Compaq, Digital, Datinvest, Lettner und IBM.
Server (AIX, C 80, etc.)	Firmen Bull, Debis CSA, ILS, IBM, SNI, Kolbinger und Debis CAE.

Scanner	Firmen Birg, BOT, Canon, Peterschinegg ACP und Unisys.
CD-Tower	Firmen Peterschinegg und TCPlus.
Mobiles Folgesystem	Firma IBM.
Diverse Laufwerke	Firmen Datacontact, SNI, TCPlus und Comparex.
Plattensystem	Firma Comparex.
Radarinputrechner	Firma Comsoft.
Radarnetzwerk	Firma Comsoft.
Raid System	Firma Cope.
Router	Firmen Getronics und SNI.
Shelter für Radarsysteme	Firma Comsoft.
Token Ring Hub	Firma Schöller.
X25 WAN+Anschluß	Firma SNI.
Großrechner	Firmen IBM und Comparex.
C-Mos Rechner	Firma IBM.
Controller Modul	Firma Intellectics.
CUT-Paneele	Firma Schuhfried.
Führungssimulations-HW	Firma Compaq.
H60 Erweiterung	Firma SNI.
HNC	Firma SNI.
Bandlibraries	Firma IBM.
Belegleser	Firma Kaiser Data.

Zu 40:

Die Durchschnittskosten pro Arbeitsplatz betragen einschließlich anteiliger Vernetzungskosten rund 1.584,27 Euro, wobei die Kosten des Betriebssystems WindowsNT bereits im Hardwarepreis enthalten waren (Paketlösung).

Zu 41:

Im Wesentlichen kommen WindowsNT 4.0 mit MS Office 97 Professional sowie Anti-Virensoftware, Langenscheidt Wörterbücher und Acrobat Writer/Reader zum Einsatz. Darüber hinaus sind einzelne Arbeitsplätze mit weiterer Software (z.B. MS Project, AutoCad etc.) ausgestattet.

Zu 42:

Die Durchschnittskosten pro Arbeitsplatz betragen exklusive Betriebssystem WindowsNT (vgl. Frage 40) rund 377,90 Euro.

Zu 43:

Für die Betreuung der Arbeitsplatz-PCs wurde kein Wartungsvertrag abgeschlossen. Nach Ablauf der dreijährigen Garantie erfolgt die Wartung ressortintern.

Zu 44:

Für die Betreuung der Standardsoftware am Arbeitsplatz sind derzeit keine Firmen beauftragt; es sind daher auch keine Kosten im gefragten Zeitraum angefallen.

Zu 45:

257 ADV-Bedienstete.

Zu 46:

1 Bediensteter der Bedienstetengruppe 1
23 Bedienstete der Bedienstetengruppe 2
49 Bedienstete der Bedienstetengruppe 3
34 Bedienstete der Bedienstetengruppe 4
29 Bedienstete der Bedienstetengruppe 5
13 Bedienstete der Bedienstetengruppe 6
1 Bediensteter der Bedienstetengruppe 7
9 Bedienstete der Verw. bzw. EntlGrp A1, A, MBO1, H1, VB I/a, v1.
22 Bedienstete der Verw. bzw. EntlGrp A2, B, MBO2, H2, VB I/b, v2.
67 Bedienstete der Verw. bzw. EntlGrp A3, C, MBUO1, VB I/c, v3.
9 Bedienstete der Verw. bzw. EntlGrp A4, D, MBUO2, VB I/d, v4.

Für das Budgetjahr 2001 sind dafür Kosten in Höhe von rund 1,1 Mio. Euro angefallen.

Zu 47:

Personalkosten für Softwareentwicklung finden im finanzgesetzlichen Ansatz 40108/7288-091, Sonstige Leistungen (ADV), ihre Deckung.

Zu 48:

Nein.

Zu 49:

Die technische, inhaltliche und grafische Betreuung der offiziellen Website www.bundesheer.gv.at nehmen zur Gänze zwei Bedienstete (MBO1, MBO2) des Ressorts wahr. Darüber hinaus fallen keine Kosten für externe Dienstleistungen an.

Zu 50:

Keine, da Leistungen an externe Dienstleister nicht vergeben wurden.

Zu 51:

Im Jahr 2001 wurden rund 6 Mio. Seiten von www.bundesheer.gv.at aufgerufen, das entspricht einer täglichen Informationsleistung von rund 16.500 Seiten.

Zu 52:

Die Website www.bundesheer.gv.at enthält in bestimmten Modulen bzw. zu besonderen Themen Online-Feedbackmöglichkeiten, die regen Zuspruch finden und eine User-Bindung an die Website unterstützen sollen. Zahlreiche Anfragen, Stellungnahmen und Vorschläge, die über die allgemeine Kontaktmöglichkeit auf www.bundesheer.gv.at eingebracht werden, lassen auf eine hohe Akzeptanz des Online-Angebots schließen.

Zu 53:

Die Auskunfts- und Bürgerservicestelle und die zentrale Posteingangsstelle bei der Ministerialkanzleidirektion sind über das Internet für Anfragen und elektronisch übermittelte Anbringen erreichbar. Allgemein betrachtet ist jedoch der Wehrdienst ein Verwaltungsbereich, der sich nur bedingt für die Abwicklung über Internet eignet. Davon abgesehen bietet das Bundesministerium für Landesverteidigung den Interessenten derzeit folgende Formulare zum download an:

- Auslandseinsätze:
Freiwillige Meldung zur Hilfeleistung in das Ausland
Merkblatt zur freiwilligen Meldung zur Hilfeleistung in das Ausland

Informationsblatt zu VOREIN

- Frauen im Heer:
Freiwillige Meldung für den Ausbildungsdienst (Wehrdienst) für Frauen und angeschlossene Zustimmungserklärung
- Präsenzdienst, Miliz:
Freiwillige Meldung zum Wehrdienst als Zeitsoldat
Freiwillige Meldung zu Kaderübungen
Freiwillige Meldung zu weiteren Kaderübungen
Freiwillige Meldung für Waffenübungen
Antrag auf Entschädigung des Verdienstentganges
Antrag auf Familienunterhalt, Krankenversicherung und Wohnkostenbeihilfe und Lohn- (Gehalts-) bestätigung
- Leistungssport:
Antrag auf Ausstellung eines Optionsscheines (Österreichische Bundes-Sportorganisation)

Zu 54:

Darüber liegen keine gesonderten Aufzeichnungen vor.

Zu 55:

Im Bundesministerium für Landesverteidigung ist ein Bediensteter als Help-Koordinator eingesetzt, der im Rahmen regelmäßiger interministerieller Koordinierungssitzungen Anregungen bzw. Vorschläge einbringt. Darüber hinaus unterstützt mein Ressort die Redaktion von www.help.gv.at bei der Beantwortung von Bürgeranfragen.

Zu 56:

Beschaffungen (Ausschreibung, Anbotseinholung etc.), Anträge auf Aufschub, Befreiungen vom Präsenzdienst, Bürgerservice.

Zu 57:

Ja.

t

Zu 58:

Bisher sind Kosten in der Höhe von 5,89 Mio. Euro entstanden exclusive Infrastrukturalanteile, da die bestehende EDV-Infrastruktur weitgehend unverändert mitbenutzt wird.

Zu 59:

Bis zum Abschluss der vollständigen und flächendeckenden Ausstattung der Zentralstelle mit dem elektronischen Akt ist die Einsparung von ca. 30 Planstellen im Bereich der Ministerialkanzleidirektion vorgesehen. Über mögliche weitere Planstelleneinsparungen können derzeit noch keine Aussagen getroffen werden.

Zu 60:

Das im Bundesministerium für Landesverteidigung zur Einführung ausgewählte Kanzleiinformationssystem unterstützt die vom Bundeskanzleramt spezifizierte Schnittstelle für den ressortübergreifenden Datenaustausch (EDIAKT).

Zu 61:

Eine konkrete Aussage über Kosteneinsparungen kann erst nach erreichter Vereinheitlichung der EDV-Systeme des Bundes getroffen werden.

Zu 62:

Diesbezüglich verweise ich auf die Beantwortung des Bundesministers für Finanzen zur Anfrage Nr. 3397/J.

Zu 63:

Dazu können derzeit keine konkreten Angaben gemacht werden.

Zu 64:

2000: 2 Stück Audi A6 TDI zum Kaufpreis von je € 23.647,38

2001: 2 Stück Audi A6 TDI zum Kaufpreis von je €22.964,61

(Die Altfahrzeuge wurden unter Minderung des Kaufpreises an den Verkäufer rückübergeben.)

Die Beschaffung dieser beiden Dienstfahrzeuge erfolgte unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Kfz-Empfehlungsliste des Bundesministers für Finanzen.

Zu 65:

Das Bundesministerium für Landesverteidigung hat im genannten Zeitraum keine Büroräumlichkeiten für die Zentralstelle angemietet und derzeit besteht auch kein Bedarf hierfür.

Zu 66 bis 68, 70, 73 und 74:

Hinsichtlich der Auslandsdienstreisen bis zum 15. Mai 2001 verweise ich auf meine Beantwortung der parlamentarischen zur Anfrage Nr. 2317/J und darüber hinaus auf die Übersicht in der Beilage 2. Die Auswahl der Teilnehmer dieser Dienstreisen erfolgte ausschließlich nach sachlichen Gesichtspunkten.

Meine Auslandsdienstreisen dienten insbesondere der Wahrnehmung der österreichischen Interessen bei der Entwicklung einer neuen gemeinsamen Sicherheitsarchitektur in Europa, der Vertretung Österreichs in seiner Eigenschaft als Beobachter bei der WEU, dem Erfahrungsaustausch mit anderen Verteidigungsministern, dem Besuch von Übungen im Rahmen der Partnerschaft für den Frieden, der Inspektion österreichischer Kontingente, die sich in einem Auslandseinsatz befinden, sowie der Entwicklung und Vertiefung sonstiger internationaler Kontakte im wehr- und sicherheitspolitischen Interesse Österreichs.

- 13 -

Zu 69:

Es begleiteten mich jeweils drei Journalisten bei meinen Auslandsdienstreisen nach Kairo vom 13.-15. August 2001 und nach Zagreb vom 5.-6. September 2001. An der Reise nach Libyen am 31. Oktober 2001 hat auch Landeshauptmann Dr. Haider teilgenommen.

Zu 71 und 72:

Hinsichtlich der Auslandsdienstreisen der Sektionsleiter und des Generaltruppeninspektors bis Ende des Jahres 2000 verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2340/J und darüber hinaus auf die Übersicht in der Beilage 3.

Zu 75:

Für 2002 sind folgende Auslandsdienstreisen vorbereitet:

	Datum		Land	Ort	Reisezweck
	von	bis			
BM	13 05 02	13 05 02	Belgien	Brüssel	EU-Rat
BM	14 05 02	14 05 02	Belgien	Brüssel	EU-VM-Treffen
BM	06 06 02	07 06 02	Belgien	Brüssel	EAPR-VM-Treffen

Für das restliche Jahr 2002 sowie für das Jahr 2003 sind die Planungen von Auslandsdienstreisen noch nicht abgeschlossen; es kann aber davon ausgegangen werden, dass diese sich im Rahmen der Vorjahre bewegen.

Zu 76 bis 88:

Im gegenständlichen Zeitraum wurden keine derartigen Veranstaltungen durchgeführt. Die für 2001 geplante Veranstaltung (siehe Beantwortung zur parlamentarischen Anfrage Nr. 2317/J) wurde abgesagt. Auch für 2002/03 sind keine derartigen Veranstaltungen geplant.

Zu 89 bis 91:

Da für das laufende Projekt der Reorganisation der Zentralstelle des Bundesministeriums für Landesverteidigung ausschließlich Mitarbeiter des Ressorts herangezogen wurden, die ihre Planungsarbeit im Rahmen von Projektgruppen bzw. Teilprojektgruppen leisten, erübrigt sich eine Beantwortung.

Zu 92 und 93:

Die wichtigsten Ziele der von mir im Februar 2001 angeordneten Reorganisation sind eine Straffung der Strukturen der obersten und oberen Führung durch Konzentration der strategischen Angelegenheiten in der Zentralstelle und Nachordnung operativer Aufgaben (damit sollen personelle Ressourcen für die Truppe freigemacht werden), weiters die Anpassung der Führungsstruktur an den verringerten Truppenumfang sowie eine Abstimmung mit der Integration des österreichischen Bundesheeres in multinationale Sicherheitsaufgaben. Dieser Reorganisationsprozess soll bis Ende Dezember 2002 abgeschlossen werden und in eine "schlanke" Zentralstelle mit nur mehr drei statt sechs Sektionen bei gleichzeitig erheblicher Personaleinsparung münden.

Zu 94:

Nein.

Zu 95 bis 97:

Die Beraterfirma Arthur Andersen ist im Rahmen des Verwaltungsreformprojektes der Bundesregierung tätig. Diesbezüglich verweise ich auf die Beantwortung des Bundesministers für Finanzen zur gleichlautenden Anfrage Nr. 3397/J.

Zu 98 und 101:

Hinsichtlich des Zeitraumes bis Ende des Jahres 2000 verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1612/J. Darüber hinaus wurden folgende Beratungsunternehmen beauftragt:

Gastromed Consulting: Drei Studien über die Möglichkeit der Teilprivatisierung der Verpflegungswirtschaft des Bundesheeres mit Umsetzungsvarianten (312.450 Euro).

Gärtner Group: Benchmarking Rechenzentren & Client-Server-Architektur (100.000 Euro).

Die Kosten von Beratungsleistungen werden verschiedenen Rechnungsposten nach Sachthemen zugeordnet. Eine Auswertung im Sinne der Fragestellung wäre daher nur mit einem unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand durchführbar, weshalb ich um Verständnis ersuche, dass ich von einer detaillierten Auflistung absehe.

Zu 99 und 100:

Da dem Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung eine Verwaltung von Anteilsrechten des Bundes an Unternehmen im Sinne des Art. 52 Abs. 2 B-VG nicht zugeordnet ist, erübrigt sich eine Beantwortung.

Zu 102:

Im genannten Zeitraum wurden in der Zentralstelle des Bundesministeriums für Landesverteidigung

- das Referat a der Einkaufsabteilung sowie
- das Referat a der Wehrtechnischen Zentralabteilung aufgelassen und
- das Referat c der Heeresbaudirektion,
- das Referat b der Beschwerdeabteilung und
- die Stabsabteilung im Kabinett des Bundesministers neu eingerichtet.

Diese Änderungen hatten jedoch keine Auswirkung auf die Gesamtanzahl der vorhandenen Planstellen. Darüber hinaus verweise ich auf die Beantwortung der Fragen 92 und 93.

Alle "ehemaligen Mitarbeiter des Ministerbüros" (ab Referent aufwärts) waren bereits vor ihrer Aufnahme in mein Büro Bedienstete der Zentralstelle oder einer nachgeordneten Dienststelle.

Zu 103:

Hinsichtlich des Zeitraumes bis Ende des Jahres 2000 verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1394/J. Darüber hinaus wurde folgende Informations-maßnahmen ergriffen:

2001	Euro
Business Guide	5.402,50
Conrad Seidl's "Bierguide"	5.951,91
Klub der Exekutive "Mega in - mega out"	8.698,94
Schnupper-Standard (Ausgabe 21.05.2001)	3.123,03
Schnupper-Standard - Gestaltung	523,24
Beilage der Zeitung Der Standard am 25.10.2001	9.133,89
Beilage der Zeitung Der Standard am 25.10.2001- Gestaltung	528,--
Festschrift des ÖAEC zum 100-Jahr Jubiläum	726,73
Veranstaltung der Katholischen Jugend Österreichs	726,73
ahs aktuell Nr. 128 - Jun 2001	1.997,70
Wochenzeitschrift "Zur Zeit"	4.578,39
Wirtschaftssonderbeilage "Austria Today" 19. und 21. Juni 2001	915,68
"Academia"	961,46
Zeitschrift "Die Patrouille" Ausgabe Oktober 2001	581,38
Zeitschrift "Die Patrouille" Ausgabe Dezember 2001	581,38
Zeitschrift "Unser Auftrag" der Offiziersgesellschaft Wien, Nr. 4/2001	872,07
Zeitschrift "The Parliament Magazine" (EU)	6.177,63
Formel I - Programmheft - Gestaltung	523,24
Logo auf Heißluftballon	1.453,46
Sonderpostmarke "Feldpostamt FAMAGUSTA"	254,35
Schaltung Zeichentrick Kurzfilm Infoscreen "Black Hawk"	20.602,75
Produktion Kinospot "Die Verwundbarkeit der Informationsgesellschaft"	39.286,93
Produktion Radiospots "Die Verwundbarkeit der Informationsgesellschaft"	8.898,64
Musikrechte pauschal für Kino- und Radiospots	14.825,26
Nachträgliche Änderungen im Kinospot (Grund: Anschlag 11. Sept. 2001 /World	4.622,--
Schaltung der HF-Spots "Die Verwundbarkeit der Informationsgesellschaft"	81.183,90
Informationskampagne "10 Jahre Sicherungseinsatz an der Südost-Grenze"	24.192,26
BH-Info-Plakate/-Poster Druck 2001 (Fa. Leykam-Graz)	41.034,74
BH-Info-Plakat "Abfangjäger"	6.291,93
Plakatflächen / Ankündigung 26.10.2001 Anmietung (Fa. Aussenwerbung)	129.059,04
Poster "Sanitätsdienst"	906,08
Erstellung und Druck von Plakaten für Gardemusik Wien "Faschingskonzert"	660,--
Faltprospekt Dolomitenfreunde/Bundesheer - Graphische Unterlagen viersprachig	1.922,49
Faltprospekt Dolomitenfreunde/Bundesheer - Druckunterlagen	841,55
HB-Info-Plakat/Poster 2/01 - (Auslandseinsatz) - Gestaltung	523,24
HB-Info-Plakat/Poster 3/01 - (26. Oktober 2001) - Gestaltung	528,--
HB-Info-Plakat/Poster 4/01 - (Friede ist nicht selbstverständlich) - Gestaltung	624,-
2002	Euro
ÖBB Zugpatronanz von Intercity-Zügen	21.177,45
ÖBB Zugpatronanz von Intercity-Zügen - Gestaltung	348,93
Zeitschrift "Austria Today" - Security for Austria"	915,68
Zeitschrift "Coleur" des MKV	1.008,--
BH-Info Plakate/Poster Druck 2002 (Fa. Leykam-Graz)	9.753,13
Erstellung und Druck von Plakaten für Gardemusik Wien - Faschingskonzert	660,--
PISCHOF-Autoplan, Übernahme von 3 Patenschaften (Internet)	2.180,19

Zu 104:

Die Gesamtkosten der Repräsentationsaufwendungen des Bundesministers für Landesverteidigung und seines Kabinetts betragen im genannten Zeitraum rund 150.000,-- Euro. Eine detaillierte Auflistung dieser Repräsentationsaufwendungen nach Art, Datum, Anlass, Voranschlag und tatsächlicher Abrechnung ist aber aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich.

Zu 105:

Die Inlandsreisespesen des Bundesministers stellen sich wie folgt dar:

2000: 10.500 Euro

2001: 7.300 Euro

2002: 690 Euro

Hinsichtlich der Auslandsreisekosten verweise ich auf die Beantwortung zur Frage 66. Eine detaillierte Auflistung sämtlicher Dienstreisen inkl. der Bediensteten des Ministerbüros, geordnet nach Datum, Anlass, Voranschlag und tatsächlicher Abrechnung ist aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht durchführbar.

Beilage 1

Anwendung	Zweck
ABC-IS	Erfassung von Daten der ABC-Abwehr
ALFRED	Unterstützung der Verwaltung von Fernmelderechnungen
AVIS	Materialsteuerung im Einsatz, Grundlagen für die Kostenrechnung
BEIS	Bibliothekserfassung und -information
CUT	Auswertung der Fähigkeiten von Wehrpflichtigen zur Festlegung der Einsatzverwendung
DADOK	Literaturerfassung und -information
DERGIS	Erfassung von Wehrpflichtigen (dezentrale Anwendung; gemeinsam mit ERGIS)
EAFLS/Batterie	elektronisches Feuerleitsystem
EBM	Erfassung von Daten über die Einsatzbereitschaft von Einheiten und Teileinheiten
ELAK/KIS	Bürokommunikationsanwendung mit integriertem Kanzleiinformationssystem
ERGIS	Erfassung von Wehrpflichtigen (zentrale Anwendung; gemeinsam mit DERGIS)
FASAN/GIS	Funkwellenausbreitungssimulation zur Fernmeldeausbildung
FIS	Unterstützung der Voranschlagsplanung, Kontrolle des Budgeterfolges
FüSim	Führungssimulator zur Unterstützung der Ausbildung von Kommandanten und Stäben
GOLDHAUBE	Luftraumüberwachung (LRÜ)
IMS- MilGeo	Erfassung militärgeografischer Daten
KOLIBRI	Kostenrechnung (Einführungsphase)
LIEGEV	Verwaltung der militärischen Liegenschaften
LOGIS	Materialverwaltung
MIBIS	Unterstützung der Vollziehung des Heeresgebührengesetzes (HGG 1992)
MIC/ZOLL	Unterstützung von Verzollungen und Importen des Bundesheeres
MILIS/MILAN	Erfassung von mobilmachungsrelevanten Daten aus ORGIS, (D)ERGIS, PERSIS, DAVERS
ORGIS	Erfassung von Gliederungsdaten des Bundesheeres
PERSIS	Erfassung von Dienstnehmern und Zeitsoldaten
STELLUNG-NT	Auswertung von psychologischen und medizinischen Daten für Zwecke der Ergänzung
UNIS	Erfassung von Freiwilligenmeldungen für Auslandseinsätze
VERWIS	PC-Anwendung zur Unterstützung der Truppenküchen (Menüpläne, Nährwertberechnung etc.)
WOHNIS	Verwaltung der Wohnungen von Bundesheerangehörigen
FMV	zentrales Fehlermeldesystem
XIRIS	Anwendung zur Erstellung von Auswertungen aus anderen Anwendungen
ZBS	zentrales Berechtigungssystem zur Verwaltung von Zugriffsrechten zu den Anwendungen
ZCT	Speicherung von Codetabellen (z.B. Länderschlüssel, Titel, Währungen) für alle Anwendungen
Intranet	Verfügbarmachung von Informationen (Verordnungen, Richtlinien, Ausbildungsunterlagen etc.) elektron. Telefonbuch, Taktik-Editor (Taktische
Zeichen),	Ausbildungsplanungs- werkzeug
PC-Netze	Wissenschaftsnetz/LVAk, Fachhochschulnetz/TherMilAk, Bibliotheksnetz/MinBibl, Konstruktionsnetz/Amt für Wehrtechnik u. Heeres-Bau- und Vermessungsamt

Auslandsdienstreisen des Bundesministers**2001:**

Zeitraum	Ziel	Zweck	Teilnehmer des BMLV
21.05.-22.05.2001	Skopje und Pristina	Truppenbesuch KFOR	2 Mitarbeiter des KBM, 2 Experten
26.05.2001	Kopenhagen	XVIII. Workshop	1 Mitarbeiter des KBM, 2 Experten
22.06.2001	Bratislava	CENCOOP-Treffen	1 Mitarbeiter des KBM, 1 Experte
20.07.2001	Porto Roz	Einladung/Slowenischer Verteidigungsminister	3 Mitarbeiter des KBM
13.08.-15.08.2001	Kairo	Einladung/Ägyptischer Verteidigungsminister	3 Mitarbeiter des KBM, 3 Experten
05.09.-06.09.2001	Zagreb	Einladung/Kroatischer Verteidigungsminister	3 Mitarbeiter des KBM, 1 Experte
12.10.2001	Brüssel	Verteidigungsministertreffen	2 Mitarbeiter des KBM, 2 Experten
14.10.-16.10.2001	Saudi Arabien und Syrien	Begleitung des Herrn Bundespräsidenten	2 Mitarbeiter des KBM
17.10.-18.10.2001	Budapest	Einladung/Ungarischer Verteidigungsminister	3 Mitarbeiter des KBM, 2 Experten
31.10.2001	Libyen	Arbeitsgespräch	1 Mitarbeiter des KBM
19.11.2001	Brüssel	Tagung des Rates für allgemeine Angelegenheiten	2 Mitarbeiter des KBM, 2 Experten
21.11.-22.11.2001	Stockholm	Einladung/Schwedischer Verteidigungsminister	3 Mitarbeiter des KBM
04.12.-05.12.2001	Damascus	Truppenbesuch AUSBATT	3 Mitarbeiter des KBM, 2 Experten
10.12.2001	Suva Reka	Truppenbesuch KFOR	1 Mitarbeiter des KBM, 2 Experten

2002:

26.01.-28.01.2002	Gabun	Einladung des do. Verteidigungsministers	2 Mitarbeiter des KBM, 1 Experte
-------------------	-------	--	----------------------------------

Die Reisekosten des Bundesministers betragen insgesamt rund 7.432 Euro.

Auslandsdienstreisen der Sektionsleiter und des Generaltruppeninspektors

2001:

Zeitraum	Ziel	Zweck	Teilnehmer des BMLV
03.02.-05.02.2001	Bled-Pokjuka	Biathlon-Weltmeisterschaft	Generaltruppeninspektor
07.02.-13.02.2001	Bangalore	AERO-INDIA 2001	Generaltruppeninspektor
21.03.-22.03.2001	Zürich	Offizieller Besuch	Generaltruppeninspektor
26.03.2001	Brüssel	EU-CHOD-Konferenz	Generaltruppeninspektor
22.04.-27.04.2001	Rio de Janeiro	Einladung	Generaltruppeninspektor
15.05.-16.05.2001	Brüssel	Frühjahrskonferenz MC/EAP	Generaltruppeninspektor
23.05.2001		EU-Generalstabs Meeting	Generaltruppeninspektor
14.06.-15.06.2001	Noordwijk	DV-Day Übung Joint Exercises Study	Generaltruppeninspektor
16.06.-19.06.2001	Larnaca	Truppenbesuch	Generaltruppeninspektor
05.07.-06.07.2001	Berlin	Eröffnung der österreichischen Botschaft	Generaltruppeninspektor
19.10.2001	Mailand	Arbeitstreffen	Generaltruppeninspektor
08.11.-09.11.2001	Brüssel	Treffen EU-Generalstabschef	Generaltruppeninspektor
19.11.-21.11.2001		Teilnahme an EU-Rat	Generaltruppeninspektor
25.11.-26.11.2001	Füssen	Begleitung	Generaltruppeninspektor
27.11.-29.11.2001	Prag	Offizieller Besuch	Generaltruppeninspektor
06.03.-08.03.2001	Suva Reka	Truppenbesuch KFOR	Leiter der Sektion I
21.07.-25.07.2001	Bonn und Berlin	Expertengespräch Personalwesen	Leiter der Sektion II
11.03.-14.03.2001	Bern	Studienreise und Gegenbesuch	Leiter der Sektion III
17.05.-21.05.2001	Lourdes	Soldatenwallfahrt	Leiter der Sektion III
07.03.-11.03.2001	Neapel	WEAG NADs Meeting	Leiter der Sektion IV
16.03.-21.03.2001	Abu Dhabi	Rüstungsmesse	Leiter der Sektion IV
29.03.-01.04.2001	Tunis	Abverkauf Pz M 60	Leiter der Sektion IV
21.04.-26.04.2001	Rio de Janeiro	Abverkauf Pz M 60	Leiter der Sektion IV
25.05.-04.06.2001	Peking	logistische Fachgespräche	Leiter der Sektion IV
06.10.-09.10.2001	Baveno	WEAG NADs Meeting	Leiter der Sektion IV
25.11.-27.11.2001	Prag	Treffen Rüstungsdirektoren	Leiter der Sektion IV

Die Reisekosten betragen insgesamt rund 18.410 Euro.